

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 53.

Samstag 6. Juli

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg.
Revier Liebenzell.
(Holzverkauf).

Unter den bekannten Bedingungen
werden aus den nachbenannten Staats-
wäldungen an folgenden Tagen im öf-
fentlichen Aufstreich verkauft werden:

I. Am

Mittwoch den 10. Juli d. J.
aus dem Staatswald hintern
Kollbach

184 Langholzstämme vom 70r
abwärts, meist Forchen,
23 Klöße,
25 Nadelholzwellen.

Der Verkauf beginnt Morgens 9
Uhr; die Zusammenkunft findet statt
beim sogenannten Bettelstock bei Zai-
nen. Bei ungünstiger Witterung wird
der Verkauf im Wirthshaus in Zai-
nen vorgenommen werden.

II. Am

Donnerstag den 11. Juli d. J.
1) aus dem Staatswald Gfäll
58 Langholzstämme vom 60r ab-
wärts,

24 Klöße,
4 1/2 Klf. tannene Rinde;

2) aus dem Staatswald Löhneck
19 Eichen und Buchen von 12—
24' Länge und 11—24" mit-
ten dick,

109 Langholzstämme,
70 Klöße,

2 1/2 Klf. eichene Scheiter,
2 1/4 Klf. eichene Prügel,
4 3/4 Klf. buchene Scheiter,
17 Klf. buchene Prügel,
1 1/2 Klf. Almen Scheiter,
4 3/4 Klf. Nadelholzscheiter,

10 1/4 Klf. tannene Rinde,
500 Stück buchene Wellen.

Der Verkauf beginnt Morgens 9
Uhr im Schlag Gfäll, bei ungünsti-
ger Witterung auf dem Rathhaus in
Bieselsberg.

Auch ist für letztern Fall die Vor-
kehr getroffen, daß das dem Verkauf
ausgesetzte Material je Tags vor dem
Verkauf durch die betreffenden Forst-
schauzdienner auf Verlangen vorgezeigt
werden wird.

Die betreffenden Ortsvorsteher wol-
len Gegenwärtiges von Amtswegen
öffentlich bekannt machen lassen.

Den 27. Juni 1850.

K. Forstamt.
Dietlen.

Calw.

Wer Forderungen für städtische Ar-
beiten an die Stadtpflege zu machen
hat, wird aufgefordert, solche binnen
8 Tagen einzugeben, widrigenfalls sie
bei der Abrechnung nicht berücksichtigt
werden könnten.

Den 3. Juli 1850.

Stadtpflege.

Calw.

Der Umgang zur Einsammlung der
Beiträge für die Unterstützung der
Handwerksbursche ist vollendet. Mög-
licherweise ist der Eine oder Andere über-
gangen worden, welcher dennoch gerne
etwas für den guten Zweck thut. Sol-
chen gilt die Einladung, ihre Gaben
dem Ferdinand Georgii dahier einzu-
händigen.

Den 3. Juli 1850.

Gemeinderath.

Calw.

(Jagd-Verpachtung).

Am nächsten

Montag den 8. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus.

Den 2. Juli 1850.

Gemeinderath.

Calw.

(Bierbrauerei-Verkauf).

Aus der Gantmasse des Bierbrauers
Friedrich Bühler dahier kommt das
neue Haupt-Gebäude mit Hof, Kel-
lern und Halben am Walmühleweg,
wie es schon mehrere Male in diesem
Blatt näher beschrieben wurde, ange-
schlagen für 10000 fl., angekauft von
den Pfand-Gläubigern zu 6100 fl.
am

Montag den 12. August d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in
öffentlichem Aufstreich. Zu gleicher
Zeit das gegenüber vom Haus liegen-
de Gärtchen von ca. 18 Rth. an der
Nagold, Anschlag 300 fl., angekauft
um 200 fl.

Den 3. Juli 1850.

Gemeinderath.

Hoffett.

(Liegenschafts-Verkauf).

Am

Mittwoch den 7. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Rathszimmer in Neuwei-
ler, die dem Adam Friedrich Mast,
Bauern zu Hoffett gehörige, und in
Nro. 42 des Calwer Wochenblatts
beschriebene Liegenschaft, im Wege der
Hilfsollstreckung wiederholt im öffent-
lichen Aufstreich verkauft.

Kaufsliebhaber, hier unbekannte mit

Vermögenszeugnissen versehen, werden hiemit eingeladen.

Den 29. Juni 1850.

Schultheißenamt.

H i r s a u.

(Fahrniß-Verkauf).

Bei der am 25. v. M. abgehaltenen Versteigerung der Fahrniß des verstorbenen Bierbrauer Schüle fand nachstehende Fahrniß keinen Liebhaber, nämlich:

1 Fackwende, 1 Butten, 2 Malzständen, ein Gährgeschirr, sowie ein Küferhandwerkzeug, worunter ein Fugblock und 1 Hobelbank.

Diese Stücke werden nun am Montag den 22. d. M.

Vormittags 8 Uhr

als am Tag des Hausverkaufs, dem Verkauf wiederholt ausgesetzt werden. Bei Güterpfleger Pfeifle kann täglich Einsicht von obiger Fahrniß genommen werden.

Den 3. Juli 1850.

Schultheiß Keppler.

C a l w.

Am nächsten

Montag den 8. dies

Mittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause 5 Bühnenkammern im Knabenschulhaus hier auf 3 Jahre verpachtet werden.

Oberamtsgericht C a l w.

(Gläubigeraufruf).

In nachgenannten Gantfachen wird die Schuldenliquidation zu der bezeichnenden Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Jakob Dürr, Bierbrauer von Simmozheim, derzeit Brauknecht zu

Wiesentailg,

Donnerstag den 1. August d. J.

Vormittags 8 Uhr

zu Simmozheim.

Johann Martin Dürr, von Simmozheim, derzeit Eisenbahnwärter zu Lau-

fen a/M,

Donnerstag den 1. August d. J.

Vormittags 10 Uhr

zu Simmozheim.

Den 27. Juni 1850.

R. Oberamtsgericht.
Ebensperger.

T e i n a c h.

Aus der Gantmasse des verstorbenen alt Michael Vöterle, Metzgers allhier kommt am

Mittwoch den 17. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus zum Aufstreichs-Verkauf:

$\frac{1}{3}$ an einer großen zweistöckigen Behausung hinterm Schlosse, und zwar den unteren Theil mit Schlachthaus, Metz und einem gewölbten Keller versehen neben Daniel Schrotth und der Herrschaft. Brandversicherungsanschlag 1000 fl. Gremeinderäthlicher Anschlag 500 fl.; Javelsteiner Markung:

Baufeld:

2 Brtl. am Teinacher Berg neben jung Michael Vöterle und dem Gemeindevald. Anschlag 80 fl.; Sonnenhardter Markung:

2 Brtl. am Sonnenhardter Berg, neben Fried. Kerner und Johann Adam Pfrommer. Anschlag 90 fl.;

1 Mrg. ungefähr theils Baufeld theils öde am Sonnenhardter Berg, neben dem Sonnenhardter Gemeindevald und Joh. Michael Schwämme, Bäcker. Anschlag 25 fl.;

Liebhaber, auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, werden auf gedachten Tag und Stunde eingeladen.

Den 14. Juni 1850.

Schultheißenamt.

A. B. K o s t.

H i r s a u.

(LiegenschaftsVerkauf)

Einem R. oberamtsgerichtlichen Erkenntniß vom 7. d. M. zu Folge wird am

Montag den 22. Juli d. J.

Vormittags 9 Uhr

die Liegenschaft des verstorbenen Bierbrauer Schüle auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Dieselbe besteht in:

Einer zweistöckigen Behausung mit Brauntweinbrennerei und nur noch

weniger Bierbrauerei-Einrichtung nebst angebauten Viehstall und Heuboden;

Einem gewölbten Bierkeller unter einer Straße, vom Hause entfernt; Ungefähr $\frac{1}{2}$ Brtl. Hofraithe und Garten beim Haus. Zusammen angeschlagen zu 830 fl.; wozu die Liebhaber, auswärtige mit den nöthigen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden. Gute Bürgen sind mitzubringen.

Den 15. Juni 1850.

Aus Auftrag:

Schultheiß Keppler.

C a l w.

(LiegenschaftsVerkauf).

Aus der Gantmasse der weiland Regine Dorothee, geb. Frech, gewesene Wittwe des Johann Michael Stoll, gewesenen Bäckers dahier, kommt am

Montag den 15. Juli d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen Aufstreich:

Eine zweistöckige Behausung, Ein Keller mit Uebergebäude,

$\frac{1}{6}$ an einer dreistöckigen Behausung und der Hälfte des unter diesem Haus befindlichen unter-

machten Kellers; und $\frac{1}{10}$ an 8 Mth. Garten hinter dem Haus.

Die ganze Beizung ist zusammenhängend, liegt in der Badgasse, zwischen der Straße und ic. Kobler.

Waisengerichtlicher Anschlag 1800 fl.

Den 13. Juni 1850.

Gemeinderath.

Außeramtliche Gegenstände.

J a v e l s t e i n.

Die Ehefrau des Martin Rothacker, Tagelöhners in Speßhardt, 64 Jahre alt, leidet schon seit 9 Jahren am Gesichtskrebs. Dieses große Uebel hat jetzt bei ihr eine solche Höhe erreicht, daß das Stirnbein ganz offen daliegt, und sie, da dasselbe bereits auch angegriffen ist, namenlose Schmerzen leidet. Die Krankheit hat alles aufzehrt und es fehlt am nöthigsten; weißhalb ich mir an christliche Herzen die

Bitte erlaube, mir für diese elende Person einige milde Gaben zufließen zu lassen, damit man ihr für den Rest ihrer Tage noch einige Erquickung verschaffen kann.

Den 28. Juni 1850.

Pfarrer Sprenger.

Union.

Concessionirte Deutsch-Englisch-Amerikanische Gesellschaft zur Beförderung von

Auswanderern nach Amerika
über

Rotterdam und Liverpool.

**Regelmäßige wöchentliche
Paket-Schiffahrt**

auf den ganz neuen,
zum Zweck der Auswanderer-Beförderung eigens eingerichteten Nord-Amerikanischen Schiffen der

Black Star Company in New-York.

Diese Reise Gelegenheit ist die beste; sie ist die schnellste und sicherste.

Uebersfahrtspreis von Mannheim nach New-York:

Für einen Erwachsenen . . . fl. 68.

„ ein Kind von 1 bis 12 Jahren fl. 54.

In diesem Preis ist einbezogen:

a) Der ganze Seevorrath (Schiffsbrot, Reis, Mehl, 12 Pfund Fleisch etc.);

b) Freies Logis und Verköstigung in Liverpool, von der Ankunft daselbst bis zur Abreise, im eigenen deutschen Gasthause der Union.

c) Kostenfreie Beförderung von 2 Zentner Gepäc für einen Erwachsenen und eines Zentners für ein Kind.

d) Alle Leistungen der Amerikanischen Gesellschaft bei Ankunft der Passagiere in New-York (siehe das Nähere in meinem Prospekte).

(Jede Expedition wird von einem in meinen Diensten stehenden Kondukteur bis Liverpool begleitet).

Wilhelm Nieger

in Frankfurt a. M.

Zum Abschluß von Verträgen em-

pfiehlt sich:

Der General-Agent

Fried. Nickelin

(Marienstrasse) in Stuttgart.

NB. Gegenwärtig und bis auf Weiteres geht alle Montag früh ein Schiff ab in Mannheim.

Unterzeichneter hat die Ehre hiemit bekannt zu machen, daß er bereits seit dem Jahr 1817 eine vorzügliche Klargallerte zum Hellmachen von Wein, Bier, Apfelwein, Essig etc. fabrizirt, und nun im Begriffe steht, auch auswärts seinem Fabrikate Verbreitung zu geben, durch Errichtung von Kommissionsniederlagen — Für Calw habe das alleinige Depot dem Herrn Louis Dreiß daselbst übertragen, bei welchem die Flasche a 42 fr. sammt Gebrauchsanweisung zu haben ist. Mit einer Flasche kann man mindestens 2 bis 3 württembergische Eimer eines der oben genannten Getränke in 24 Stunden hell und glänzend machen.

Mainz im Juni 1850.

Joh. Wagner,
Fabrikant.

Stammheim.

(Kinder-Rettungs-Anstalt).

Das Jahresfest wird am Jakobstag den 25. Juli d. J. Nachmittags, in der Kirche zu Stammheim auf die gewöhnliche Weise begangen werden.

Die Herren Geistlichen werden gebeten, ihren Gemeinden dieses mitzutheilen.

Die Vorsteher der Anstalt.

Calw.

Die Freunde der Stammheimer Kinder-Rettungs-Anstalt werden eingeladen, einer Plenar-Versammlung am

Donnerstag den 11. Juli

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Calw anzuwohnen.

Die Vorsteher der Anstalt.

Calw.

(Vieh-Versicherungs-Verein).

Am letzten Juni ist die Versicherungs-Periode pro 1849 bis 1850 abgelauten, und es beginnt heute wieder ein frisches Versicherungsjahr. Es werden deshalb alle diejenigen Herren Rind-

vieh- und Pferde-Besitzer, welche dem Verein beizutreten geneigt sind, freundlichst ersucht, dieses ihren Ortsagenten alsbald anzuzeigen, um daß für die bereits Versicherten keine Unterbrechung stattfindet, und die Aufnahme besorgt werden kann.

Den 1. Juli 1850.

Aus Auftrag

der Vereinsdirektion:

Der Kassier:

Oberamts-Thierarzt Stohrer.

Die Kommission für die Londoner Industrie-Ausstellung

an

den Gewerbe-Verein zu Calw.

Unter den für die Beschickung der im Frühjahr 1851 in London stattfindenden großen Industrie-Ausstellung eingelaufenen zahlreichen Anmeldungen aus allen Theilen des Landes befinden sich keine von dorten.

Die Kommission glaubt nicht unterlassen zu dürfen, hievon dem dortigen verehrlichen Gewerbe-Verein Mittheilung zu machen, und ihm zu näherer Erwägung anheim stellen zu sollen:

Ob bei dem guten Ruf den die Gewerbsthätigkeit Calws genießt, es für die einen oder andern Gewerbe daselbst nicht wünschenswerth wäre, bei dieser allgemeinen Länderkonkurrenz sich zu betheiligen, und sollte der Gewerbeverein dieser Ansicht sein, so ergeht an denselben die Bitte, bei den Inhabern der betreffenden Gewerbe die dießfalligen Anfragen oder Einladungen stellen zu lassen, und dieselben zu veranlassen, ihre Anmeldungen schnelligst hieher einzufenden.

Nicht zweifelnd, daß der verehrliche Gewerbeverein der Erwägung dieser für den dortigen Platz nicht unwichtigen Frage die nöthige Sorgfalt angedeihen lassen werde, sehen wir gefälliger baldiger Rückäußerung entgegen.

Stuttgart, 24./29. Juni 1850.

Der Kommissions-Vorstand:
Steinbeis.

Der Ausschuss des Gewerbevereins bringt vorstehende Ansprache zur Kenntniß der Gewerbetreibenden und fordert sie, unter Hinweisung auf die Wichtigkeit für den Ruf der Industrie des Bezirks, auf, gegen andere Städte

des Landes nicht zurückzubleiben, sondern sich bei der Londoner Ausstellung möglichst zu theilnehmen. Sollte eine Besprechung der Sache gewünscht werden, so ist der Ausbruch, auf erfolgreiches Verlangen zu einem Zusammentritt mit den Betreffenden gerne bereit, so wie er auch Anmeldungen, die nicht direkt an die Kommission gemacht werden wollen, bereitwilligst befördern wird, nur ist es nöthig, daß solche rechtzeitig gemacht werden, damit sie noch Berücksichtigung finden können.

Der Austausch
des Gewerbe-Vereins.

Althengstätt.

Für die Wittve des Maurers J. Krauß von hier sind weiter eingegangen durch Herrn Wilhelm Enslin in Calw: von H. 3. 1 fl., G. 3. 18 fr., Gd. 3. 24 fr. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Den 1. Juli 1850.

Pfarrer Deininger.

Calw.

Der Verein für Beförderung deutscher Auswanderer expedirt am 15. dieses Monats zur Fahrt von Antwerpen nach New-York den amerikanischen Dreimaster Thomasprince und am 1. August den Seath Sprague. Für beide Schiffe ist der Ueberfahrtspreis von Mannheim bis New-York 45 fl. ohne Seeproviand. Alford für diese beiden Schiffe können abgeschlossen werden bei

F. Georgii.

Calw.

Morgenden Sonntag Nachmittag 3 Uhr findet auf der Schießstätte ein Sternschießen statt.

Calw.

Einen Aufjagskommod hat aus Auftrag zu verkaufen

Schreiner Müller,
beim Waldhorn.

Calw.

Von heute an schenke ich vorzügliches Sattler'sches Lagerbier aus, die Flasche zu 5 fr.

Friedrich Hammer
bei der Post.

Calw.

Am nächsten Montag eröffne ich meine Bierwirtschaft im ehemaligen Grunow'schen Hause und empfehle mich zu zahlreichem Besuche ganz ergebenst
Wittve Berpacher.

Calw.

Auf dem Torfhaufen bei Würzbach wird gut getrockneter Torf per Tausend zu 1 fl. 24 fr. abgegeben. Die Abfuhrschirme können bei dem Unterzeichneten abgeholt werden.

Fritz Beiser.

Calw.

Heute Abend Niederfranz und Einzug der Beiträge im badischen Hof.

Calw.

Morgenden Sonntag wird im Böhler'schen Garten das Lagerbier angesetzt.

Calw.

Morgenden Sonntag
Turnfahrt nach Leonberg
Zusammenkunft mit den Gemeinden des Bezirks Oßlingen.
Abgang präzis halb 4 Uhr Morgens.
Sammelplatz bei Thudium.

Calw.

In No. 339 der Badgasse werden einige Mitleser zum „schwäbischen Merkur“ gesucht.

Calw.

Frisch angekommen gute Eßighefte ist wieder zu haben bei
Blach, Karlsruherbott.

Calw.

Im Hause No. 490 werden einige Mitleser zum „schwäbischen Merkur“ gesucht.

Calw.

Für eine einzelne Person ist ein Logis zu vermieten, wozu man auch Bett und etwas Möbel abgeben könnte; wo? sagt die Redaktion.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Laugengebäck zu haben bei

Beck Hammer.
Beck Enz.

Calw.
Bei dem angefangenen Kurs des Papiergeldes empfehle ich eine Auswahl von Brieftaschen zu äußerst billigen Preisen.
W. Häußler.
Buchbinder.

Calw.

Predigen wird am 6. Sonntag nach Trinitatis: Kibel.

Vermischtes.

Der französische Gesandte ist wieder nach London auf seinen Posten zurückgekehrt, somit ist die Differenz zwischen England und Frankreich völlig ausgeglichen. — Es geht das Gerücht in Paris, Hr. v. Persigny, der Vertraute des Präsidenten, solle nach Petersburg abgeschickt werden, um für Ludwig Napoleon beim Kaiser um die Hand einer seiner Nichten anzuhalten. Klingt etwas unwahrscheinlich.

Aus Ancona vernimmt man, daß das dortige Rezergericht Untersuchungen gegen Alle einleite, welche denunziert sind, in der letzt verfloffenen Zeit irreligiöse Meinungen an den Tag gelegt zu haben.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.